

Haushalt endlich wieder im Plus

Winkelsett profitiert von Konzessionsnachzahlung

WINKELSETT (dr) ■ Den ersten Haushalt mit „Plus“ seit sieben Jahren konnte die Gemeinde Winkelsett im Jahr 2007 verabschieden. Das gab Bürgermeister Gert Weidenhöfer am Donnerstagabend im Rahmen der Ratssitzung in der Gaststätte Meyer in Winkelsett bekannt.

„Wir haben ein Plus von 64 000 Euro im Verwaltungshaushalt, weil wir von der Avacon 26 000 Euro als Konzessionsabgabe erhalten haben“, so Weidenhöfer. Diese Summe ist für die Jahre 1999 bis 2005 aufgelaufen, weil sie vorher nicht korrekt berechnet worden war. „Aber es ist nicht so, dass wir jetzt in Geld schwimmen“, macht der Bürgermeister deutlich und will so verhindern, neue Begehrlichkeiten zu wecken. Schließlich könne die Gemeinde den Verwaltungs-

haushalt in diesem Jahr bislang nicht ausgeglichen gestalten. Es mussten 3 000 Euro vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt transferiert werden.

Um Geld ging es in den meisten Tagesordnungspunkten der Sitzung. So hat die Gemeinde bereits 62 000 Euro in den Vermögenshaushalt eingestellt, um den eigenen Anteil am Radweg von Harpstedt nach Reckum zu finanzieren. „Das ist jetzt im Planfeststellungsverfahren“, so Weidenhöfer. „Noch in diesem Jahr wird der Landkreis die benötigten Flächen kaufen.“ Das Teilstück im Bereich von Winkelsett ist etwa 1,6 Kilometer lang, an den Gesamt-Baukosten beteiligen sich Beckeln, Harpstedt und der Landkreis. Für einen Straßenausbau in Winkelsett stehen zudem 27 200 Euro im Haushalt. Dazu kommen

12 800 Euro Zuschuss von der Europäischen Union, um die vorrangig landwirtschaftlich genutzte Straße auszubauen.

Eine Nachricht hatte Weidenhöfer für die Autofahrer parat: Weil auf den Straßen rund um Höltingen nach Einschätzung der Gemeinde oft deutlich zu schnell gefahren wird, werden im März Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Zudem berichtete der Bürgermeister über Gespräche mit der Avacon und der Telekom. Auf der Straße von Hackfeld nach Kieselhorst sind die Bäume nämlich so nah an Stromleitungen herangewachsen, dass es in der Vergangenheit Störungen gegeben hat. „Ein Baum ist auch schon auf eine Leitung gestürzt“, so Weidenhöfer. Aus diesem Grunde sollen die Leitungen wieder freigeschnitten werden.



An der Straße nach Harpstedt wird bald ein Radweg gebaut.